

Haggai

Thema: -

Autor: -

Ort: -

Datierung: -

Anliegen: -

Verschiedenes: -

Anmerkung zur Auslegung: -

Inhaltsübersicht I

Haggai	1281
--------------	------

Inhaltsübersicht II

Haggai	1281
1.....	1284
2.....	1284

Haggai

1

¹ Im zweiten Jahre des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tage des Monats, geschah das Wort Jahwes durch den Propheten Haggai^a zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger^b von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, also: ² So spricht Jahwe der Heerscharen und sagt: Dieses Volk spricht: Die Zeit ist nicht gekommen, die Zeit, dass das Haus Jahwes gebaut werde. ³ Und das Wort Jahwes geschah durch den Propheten Haggai also: ⁴ Ist es für euch selbst Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus wüst liegt? ⁵ Und nun, so spricht Jahwe der Heerscharen: Richtet eurer Herz auf eure Wege! ⁶ Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht; ihr esset, aber nicht zur Sättigung; ihr trinket, aber nicht zur Genüge; ihr kleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn für einen durchlöcherten Beutel. ⁷ So spricht Jahwe der Heerscharen: Richtet euer Herz auf eure Wege! ⁸ Steiget auf das Gebirge und bringet Holz herbei und bauet das Haus, so werde ich Wohlgefallen daran haben und verherrlicht werden^c, spricht Jahwe. ⁹ Ihr habt nach vielem ausgeschaut, und siehe, es wurde wenig; und brachtet ihr es heim, so blies ich darein. Weshalb das? spricht Jahwe^d der Heerscharen; wegen meines Hauses, das^e wüst liegt, während ihr lauft, ein jeder für sein eigenes Haus. ¹⁰ Darum hat der Himmel den Tau über euch zurückgehalten, und die Erde ihren Ertrag zurückgehalten. ¹¹ Und ich habe eine Dürre gerufen über das Land und über die Berge, und über das Korn und über den Most und über das Öl, und über das, was der Erdboden hervorbringt, und über die Menschen und über das Vieh, und über alle Arbeit der Hände. ¹² Und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Josua, der Sohn Jozadaks, der Hohepriester, und der ganze Überrest des Volkes hörten auf die Stimme Jahwes, ihres Gottes, und auf die Worte des Propheten Haggai, so wie Jahwe, ihr Gott, ihn gesandt hatte; und das Volk fürchtete sich vor Jahwe. ¹³ Da sprach Haggai, der Bote Jahwes, vermöge der Botschaft Jahwes, zu dem Volke und sagte:

Ich bin mit euch

, spricht Jahwe. ¹⁴ Und Jahwe erweckte den Geist Serubbabels, des Sohnes Schealtiels, des Landpflegers von Juda, und den Geist Josuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen Überrestes des Volkes; und sie kamen und arbeiteten^f am Hause Jahwes der Heerscharen, ihres Gottes, ¹⁵ am 24. Tage des sechsten Monats, im zweiten Jahre des Königs Darius.

2

¹ Im siebten Monat, am 21. des Monats, geschah das Wort Jahwes durch den Propheten Haggai also: ² Rede doch zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, und zu dem Überrest des Volkes, und sprich: ³ Wer ist unter euch übriggeblieben, der dieses Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat? und wie sehet ihr es jetzt? Ist es nicht

a (1,1) Vergl. Esra 5.

b (1,1) O. Stadthalter.

c (1,8) O. mich verherrlichen.

d (1,9) Eig. ist der Spruch Jahwes; so auch nachher.

e (1,9) O. weil es.

f (1,14) d.h. sie nahmen den Bau wieder in Angriff (welcher unter Cyrus begonnen worden war).

wie nichts in euren Augen? ⁴ Und nun sei stark, Serubbabel, spricht Jahwe; und sei stark, Josua, Sohn Jozadaks, du Hoherpriester, und seid stark, alles Volk des Landes, spricht Jahwe, und arbeitet! denn ich bin mit euch, spricht Jahwe der Heerscharen. ⁵ Das Wort, welches ich mit euch eingegangen bin^a, als ihr aus Ägypten zoget, und mein Geist bestehen in eurer Mitte: Fürchtet euch nicht! ⁶ Denn so spricht Jahwe der Heerscharen: Noch einmal, eine kleine Weile ist es, da werde ich den Himmel erschüttern und die Erde und das Meer und das Trockene. ⁷ Und ich werde alle Nationen erschüttern; und das Ersehnte aller Nationen wird kommen^b, und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht Jahwe der Heerscharen. ⁸ Mein ist das Silber und mein das Gold, spricht Jahwe der Heerscharen. ⁹ Die letzte Herrlichkeit dieses Hauses wird grösser sein als die erste, spricht Jahwe der Heerscharen; und an diesem Orte will ich Frieden geben, spricht Jahwe der Heerscharen. ¹⁰ Am 24. des neunten Monats, im zweiten Jahre des Darius, geschah das Wort Jahwes zu dem Propheten Haggai also: ¹¹ So spricht Jahwe der Heerscharen: Frage doch die Priester über das Gesetz^c und sprich: ¹² Siehe, trägt jemand heiliges Fleisch im Zipfel seines Kleides, und er berührt mit seinem Zipfel Brot oder Gekochtes oder Wein oder Öl oder irgend eine Speise, wird es heilig werden? Und die Priester antworteten und sprachen: Nein. ¹³ Und Haggai sprach: Wenn ein wegen einer Leiche Verunreinigter alles dieses anrührt, wird es unrein werden? Und die Priester antworteten und sprachen: Es wird unrein werden. ¹⁴ Da antwortete Haggai und sprach: Also ist dieses Volk und also diese Nation vor mir, spricht Jahwe, und also ist alles Tun ihrer Hände; und was sie daselbst darbringen, ist unrein. ¹⁵ Und nun richtet doch euer Herz auf die Zeit von diesem Tage an und aufwärts, ehe Stein auf Stein gelegt wurde am Tempel Jahwes! ¹⁶ Bevor dieses geschah: Kam man zu einem Garbenhaufen von zwanzig Mass, so wurden es zehn; kam man zu der Kufe, um fünfzig Eimer zu schöpfen, so wurden es zwanzig. ¹⁷ Ich schlug euch mit Kornbrand und mit Vergilben, und mit Hagel alle Arbeit eurer Hände; und ihr kehrtet nicht zu mir um, spricht Jahwe. ¹⁸ Richtet doch euer Herz auf die Zeit von diesem Tage an und aufwärts; von dem 24. Tage des neunten Monats an, von dem Tage an, da der Tempel Jahwes gegründet wurde, richtet euer Herz darauf! ¹⁹ Ist noch die Saat auf dem Speicher? ja, sogar der Weinstock und der Feigenbaum und der Granatbaum und der Olivenbaum haben nichts getragen. Von diesem Tage an will ich segnen. ²⁰ Und das Wort Jahwes geschah zum zweiten Male zu Haggai, am 24. des Monats, also: ²¹ Rede zu Serubbabel, dem Landpfleger von Juda, und sprich: Ich werde den Himmel und die Erde erschüttern. ²² Und ich werde den Thron der Königreiche umstürzen und die Macht der Königreiche der Nationen vernichten; und ich werde die Streitwagen umstürzen und die darauf fahren; und die Rosse und ihre Reiter sollen hinfallen, ein jeder durch das Schwert des anderen. ²³ An jenem Tage, spricht Jahwe der Heerscharen, werde ich dich nehmen, Serubbabel, Sohn Schealtiels, meinen Knecht, spricht Jahwe, und werde dich wie einen Siegelring machen; denn ich habe dich erwählt, spricht Jahwe der Heerscharen.

a (2,5) O. zu welchem ich mich gegen euch verpflichtet habe.

b (2,7) And. üb.: die köstlichen Dinge aller Nationen werden kommen.

c (2,11) O. um Belehrung.